

Weihbischof Lohmann entweicht mit Gottesdienst die Laurentius-Kirche

Haltern. Die Gemeinde ist offiziell ausgezogen, aber bis zum 6. Juli bleibt die Laurentius-Kirche noch geöffnet. Dann wird sie entweicht.

Von Elisabeth Schrief

In einer bewegenden Feier hatte sich die Gemeinde St. Laurentius Pfingsten von ihrer Kirche verabschiedet. Trauer über den bevorstehenden Abriss der fast 70 Jahre alten Kirche, aber auch Zuversicht angesichts einer bald neuen Heimat prägten den Tag. Die Gemeinde feiert ihre Gottesdienste und ihre Gemeinschaft nun vorübergehend im Pfarrheim an der Augustusstraße. Am 6. Juli (Samstag) um 10 Uhr besiegelt die Profanierung endgültig das Ende des Gotteshauses.

Kirchenbänke abzugeben

Um 10 Uhr wird Weihbischof Rolf Lohmann in einem Wortgottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Michael Ostholthoff die Kirche entweihen. Eine sogenannte Profanierung ist im Sinne des kanonischen Rechts der römisch-katholischen Kirche notwendig, wenn die kirchliche Nutzung eines solchen Gebäudes beendet wird. Bekanntlich wird die Kirche abgerissen. An ih-



Die Laurentius-Kirche wurde vor rund 70 Jahren gebaut, jetzt weicht sie einem neuen Projekt der Pfarrei.

FOTO BLANKA THIEME-DIETEL

rer Stelle entsteht ein Seniorenwohnheim mit integrierter Gemeindesaal und Café. Nur der Kirchturm bleibt stehen.

Bis zum 6. Juli sind die Kirche und die Erinnerungsausstellung in der Turmkapelle noch geöffnet. Besucherinnen und Besucher sind willkommen.

Interessenten an den verbleibenden Kirchenbänken oder anderen Einrichtungsgegenständen können sich gern noch bei Pastoralreferent Georg Kleemann melden.

oder anderen Einrichtungsgegenständen können sich gern noch bei Pastoralreferent Georg Kleemann melden.